

Bevölkerung fordert Kontinuität in der Finanzpolitik

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern (KGL) setzt sich für eine Fortführung der erfolgreichen Finanzpolitik ein. Die Wiederwahl von Finanzdirektor Marcel Schwerzmann zeigt, dass auch die Bevölkerung an der bisherigen Strategie festhalten will. Der KGL ist deshalb völlig überrascht, dass es jetzt zu einem Wechsel in der Finanzdirektion kommt. Er fordert die Regierung auf, rasch zu bestätigen, dass die bisherige Finanz- und Steuerpolitik fortgesetzt werden soll.

Die Luzerner Finanzstrategie ist ambitioniert und anspruchsvoll. Die Bevölkerung stellt aber in ihrem Alltag fest, dass sie erfolgreich ist. Sie bringt dem Kanton ein hohes Stellenwachstum, tiefe Arbeitslosigkeit und mehr Unabhängigkeit vom Finanzausgleich. Nicht zuletzt deshalb wurde Regierungsrat Marcel Schwerzmann am 19. Mai wiedergewählt. Dies obwohl die Linke seit Jahren versucht, die Strategie zu torpedieren und den Finanzdirektor zu diskreditieren. Mit der Wahl von Marcel Schwerzmann trotz Frauenfrage, Konkordanzforderung und Dominanz grüner Themen hat sich die Luzerner Stimmbevölkerung unmissverständlich für die Fortsetzung der bisherigen Finanzstrategie ausgesprochen.

Der KGL ist sich bewusst: Die Verteilung der Departemente liegt allein in der Kompetenz der Regierung. Sie hat auch keine Pflicht, diese zu begründen. Die völlig überraschende Übernahme des Finanzdepartements durch den bisherigen Bildungsdirektor Reto Wyss löst aber Fragen aus. Dies auch bei den Wirtschaftsverbänden, die sich bei den Wahlen stark für eine kontinuierliche und verlässliche Politik eingesetzt haben. Der KGL ruft deshalb die Regierung auf, so rasch wie möglich zu bestätigen, dass sie die bisherige erfolgreiche Finanzpolitik fortführen will. Alles andere hielte der KGL für eine Missachtung des Auftrags der Stimmbevölkerung.

Kontakt:

Gaudenz Zemp, Direktor KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern: 079 340 85 79, gaudenz.zemp@kgl.ch